

# PROTOKOLL

---

Ordentliche Kirchbürgerversammlung der Kirchgemeinde Lenggenwil  
Freitag, 20. März 2026, 20.15 Uhr  
im Anschluss an die Versammlung der Wasserkorporation Lenggenwil

---

Versammlungsleiter:	Patrick Mader, Präsident
Protokollführerin:	Michèle Kroll, Aktuarin
Stimmberechtigte:	332 Personen
Versammlungsteilnehmer:	45 Personen; 13.5 % (absolutes Mehr: 23)

---

Patrick Mader heisst die Anwesenden zur heutigen Kirchbürgerversammlung recht herzlich willkommen.

Im Jahr 2025 durften wir das 750-jährige Jubiläum der ersten Erwähnung der Kirche Lenggenwil feiern. Es ist eindrücklich, dass unsere Kirche nach so vielen Jahrhunderten noch immer im Dorf steht und ein wichtiger Teil unseres Gemeindelebens ist.

Mehrere kleinere Anlässe haben sich im Jubiläumsjahr sehr bewährt. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch unseres Bischofs Beat Grögli, der bereits als kleiner Junge bei uns in Lenggenwil, vor allem in der Sägerei aktiv gewesen ist.

Ein weiteres Thema, das uns beschäftigt, ist der mögliche Zusammenschluss unserer Kirchgemeinden.

Der Präsident sagt dazu einige Worte:

Bereits in den vergangenen zwei Jahren habe ich an den Bürgerversammlungen jeweils kurz darauf hingewiesen. Dieses schrittweise Vorgehen habe ich bewusst gewählt.

Wenn ich etwas aus dem „Nähkästchen“ plaudern darf:

Auf Seite Zuzwil sind durchaus Sympathien für einen möglichen Zusammenschluss erkennbar. Gleichzeitig besteht natürlich auch ein gewisses Risiko, dass sie mit ihrem grossen Vermögen eine solche „Ehe“ einzugehen. Von der Seite Niederhelfenschwil kommen hingegen sehr klare Signale für einen Zusammenschluss.

Bei der Kapellgenossenschaft Zuckenriet hört man oft den Tenor, dass ein solcher Schritt früher oder später ohnehin erfolgen wird.

Der KVR Lenggenwil hat den Prozess vorerst gebremst. Wir sind sozusagen die Spielverderber – aber aus unserer Sicht ist das Tempo momentan einfach zu hoch und gewisse Punkte sind noch nicht spruchreif.

Zudem gilt: Wenn eine Kirchgemeinde nicht einverstanden ist, kommt ein Zusammenschluss nicht zustande.

Grundsätzlich ist der KVR Lenggenwil nicht gegen einen Zusammenschluss. Geplant wäre vor allem ein Zusammenschluss der Verwaltungen, was durchaus sinnvoll sein kann.

Die einzelnen Pfarreien würden weiterhin bestehen bleiben – die Kirche bleibt also im Dorf.

Ein wichtiger Punkt muss jedoch unbedingt geregelt werden. Dabei geht es um die Mitwirkung in den Reglementen des Mehrzweckgebäudes. Im Mehrzweckgebäude sind sehr viele Emotionen und viel Herzblut geflossen. Deshalb können wir unsere Rechte dort nicht einfach vollständig abtreten.

Angenommen es würde hierfür eine tragbare Lösung gefunden, steht der Verwaltungsrat einem Zusammenschluss grundsätzlich nicht verschlossen gegenüber.

So viel zu diesen einleitenden Gedanken.

---

Nach dieser kurzen Einleitung widmet der Versammlungsleiter Patrick Mader sich der heutigen Versammlung.

Patrick Mader begrüsst herzlich alle Jungbürgerinnen und Jungbürger, wie auch alle Neuzuzüger, die das erste Mal an der Kirchbürgerversammlung teilnehmen. Einen besonderen Gruss, verbunden mit den besten Genesungswünschen, richtet er an die Kranken und Betagten, denen es vergönnt ist, hier zu sein.

Ebenfalls besonders begrüsst werden Pfarrer, Didier Mungilingi, die Seelsorgerin, Bettina Wissert und der Jugendseelsorger in Ausbildung, Martin Keller.

Entschuldigt haben sich Stephanie Wild, Angelika Corboz, Primo Grelli und Peter Zuberbühler.

Im Weiteren stellt der Präsident fest, dass Auskündigung und Zustellung der Jahresrechnung und der Stimmausweise rechtzeitig erfolgt sind und weist daraufhin, dass alle Kirchbürger/-innen ab dem 18. Lebensjahr stimmberechtigt sind.

Per 31. Dezember 2025 zählte Lenggenwil 771 Einwohnerinnen und Einwohner. Davon gehörten 417 der römisch-katholischen Kirche an, was einem Anteil von 50.08 % entspricht. In unserer Kirchgemeinde sind derzeit 332 Personen stimmberechtigt.

Heute Abend sind 45 Stimmberechtigte anwesend. Dies entspricht einem Anteil von 13.5%. Das absolute Mehr beträgt 23 Stimmen.

Die Stimmenzähler, Max Mader und Daniel Frick, die für Urnenabstimmungen gewählt sind, sind heute Abend anwesend. Der Präsident bittet ihn seines Amtes zu walten.

Der Vorsitzende bittet die Stimmberechtigten bei den Abstimmungen die am Eingang erhaltene blauen Stimmkarte aufzuhalten, damit die Stimmenzähler eine optimale Übersicht haben.

### **Traktanden**

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025  
Amtsbericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2026
3. Ersatz Küche Pfarrhaus
4. Allgemeine Umfrage

Der Präsident fragt: wünscht jemand diese Traktandenliste

zu ändern?: 45 Nein / 0 Ja

zu ergänzen?: 45 Nein / 0 Ja

Dies wird nicht gewünscht.

Der Präsident erklärt die heutige Kirchbürgerversammlung als eröffnet und schreitet zur Abwicklung des statuarischen Teils.

### **1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

Die Rechnung 2025 finden Sie ab der Seite 17 bis 23 im Amtsbericht.

Erklärungen zu den Abweichungen gegenüber dem Budget sind auf der Seite 15 aufgeführt.

Der Präsident möchte folgendes hervorheben:

An der letzten Kirchbürgerversammlung am 4. April 2025 ist für das Jahr 2025 ein Bezug von CHF 34'310.00 mit Auflösung von Reserven budgetiert worden.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'232.00 ab. Somit schliesst die Rechnung 2025 mit CHF 59'542.98 besser ab als budgetiert.

Der Grund für diese positive Differenz ist, dass wir bei fast allen Positionen, und vor allem bei den Beiträgen an die Seelsorgeeinheit, von tieferen Kosten profi-

tieren konnten, vor allem aufgrund der Rückerstattung von Krankentaggeldern der AXA fällt dieses Jahr merklich besser aus.

### **Zur laufenden Rechnung 2025**

#### **Mehraufwand gegenüber Budget:**

Konto 100 – Bürgerversammlung ausserordentliche Bürgerversammlung

Konto 140 – Sekretariat Büromaterial

Konto 310 – Religionsunterricht Löhne, mehr Vertretungen

Konto 490 – Pfarreiheim Baulicher Unterhalt wurde mehr verwendet

#### **Minderaufwand gegenüber Budget:**

Konto 120 – Kirchenverwaltung weniger Sitzungsgelder benötigt

Konto 170 – Pfarrhaus weniger für den Unterhalt

Konto 210 – Seelsorgepersonal Rückerstattung AXA KTG erhalten

Konto 220 – Dienstpersonal Ausflug

Konto 230 – Kirchenmusik weniger Einsätze als budgetiert

Konto 310 – Religionsunterricht Lehrmittel, Exkursionen höher budgetiert

Konto 320 – Pfarreiforum

Konto 430 – Firmung/EK, keine Firmreise, Pfarreiliche Aktivitäten höher budgetiert 750 Jahre Kirche Lenggenwil

Bei den Steuereinnahmen ist der budgetierte Betrag von CHF 230'000.00 nicht eingetroffen, wir mussten Mindereinnahmen von CHF 3'508.43 verbuchen.

Die Pflichtreserve für Verwaltungsliegenschaften beträgt per 31.12.2025 CHF 108'100.00.

Die Reserven für den Rechnungsausgleich belaufen sich per 31.12.2025 auf CHF 205'659.38

Der Rechnungsvorschlag wird mit dem Konto „Reserven für den Rechnungsausgleich 290.2900“ ausgeglichen.

Im Jahr 2025 werden an den Liegenschaften folgende Investitionen getätigt

<b>Haupteingang Türe Kirche schleifen/streichen: Konto 290.3141</b> Der Haupteingang Türe auf der Westseite zur Kirche wurde geschliffen und neu gestrichen.	3'170.00	1'074.60	-2'095.40	
<b>Beschaffung neuer Beamer: Konto 490.3141</b> Der Beamer im Pfarreisaal wurde komplett ersetzt.	3'409.00	4'468.80		+1'059.80
<b>Neugestaltung Zufahrt Pfarrhaus: Konto 290.3141</b> Die Zufahrt zum Pfarrhaus wurde gleichzeitig mit der Kirchenplatzgestaltung erneuert.	14'000.00	14'000.00		
<b>Randabschlüsse Kirche Umgebung: Konto 290.3141</b> Platten für Randabschlüsse der Kirchengzufahrt	3'000.00	0	-3'000.00	
<b>Total</b>	<b>23'579.00</b>	<b>19'543.40</b>	<b>-5'095.40</b>	<b>+1'059.80</b>
<b>Abrechnung der Investitionen 2025</b>			<b>4'035.60</b>	

Unsere ausgeführten Investitionen für das Jahr 2025 konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt schlossen die Investitionen 2025 CHF 4'035.60 besser ab als budgetiert.

Weitere Ausführungen zur Rechnung 2025 finden Sie auf Seite 15.

Der Präsident steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Präsident bittet ein Mitglied der GPK den Bericht auf Seite 27 vorzulesen und die Wähler über folgende Anträge abzustimmen:

- 1. Die vorgelegte Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.**
- 2. Dem gesamten Kirchenverwaltungsrat, dem Seelsorgeteam, der Mesmerin, dem Pfarreirat sowie allen anderen in den Diensten unserer Kirchgemeinde stehenden Personen sei für ihre Tätigkeit ein herzlicher Dank auszusprechen.**

**Antrag 1    Ja: 45                    Gegenmehr: 0    Ergebnis: angenommen**

**Antrag 2    Ja: 45                    Gegenmehr: 0    Ergebnis: angenommen**

Der erste Antrag wird einstimmig angenommen und der zweite verdankt.

Der Versammlungsleiter verdankt die Leiterin Finanzen, Stephanie Wild, für die saubere und übersichtliche Erstellung der Jahresrechnung. Ebenso werden die Rechnungsrevisoren für die gewissenhafte Prüfung der Amtsgeschäfte, verdankt. Den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern dankt der Präsident für die Entlastung und für das in die Verwaltung gesetzte Vertrauen.

## **2. Vorlage von Budget und Steuerplan 2025**

Der Vorsitzende verweist auf den Amtsbericht. Der Voranschlag 2026 ist im Amtsbericht ab Seite 17 bis 23 in der rechten Spalte zu finden.

Ausführungen zu Budget und Steuerplan 2026 können auf Seite 16 entnommen werden.

### **Im Jahr 2026 werden an den Liegenschaften folgende Investitionen getätigt:**

1: CHF 23'000.00 Die Akustikanlage ist technisch veraltet und muss dringend ersetzt werden. Der Aussenbereich ist ganz ausgestiegen und nicht mehr verwendbar, im Innenbereich kann die Anlage nur noch zeitweise störend benutzt werden.

2: CHF 10'000.00 Beim Glockengeläute sind Unregelmässigkeiten und zeitweise Störungen zu hören. Ein Antriebsmotor arbeitet nicht mehr zufriedenstellend. Ein Totalausfall von diesem Antriebsmotor könnte eintreten. Dieser wird bei Bedarf umgehend ersetzt.

3: CHF 50'000.00 im Traktandum 3 wird separat darüber abgestimmt. Bei der Sichtung der Küche wurde festgestellt, dass sich an diversen Stellen grosse altersbedingte Schäden sichtbar werden. Die Küchengeräte sind teils nicht mehr einsatzbereit und wurden durch die Mieterschaft auf deren Kosten ersetzt. Die Küche muss vor 1989 erstellt worden sein.

4: 1'200.00 Die Altartücher müssen altershalber ersetzt werden.

5: 2'500.00 E-Piano, Innerhalb der Seelsorgeeinheit sollen die Kirchen mit einem E-Piano ausgerüstet sein damit auch modernere Lieder gespielt werden können.

Für die Akustikanlage und das Glockengeläute hat der Administrationsrat am 13. Januar 2026 die aufsichtsrechtliche Genehmigung erteilt und einen Investitionsbeitrag von CHF 12'000.00 in Aussicht gestellt, Vorbehalten bleibt die rechtmässige Beschlussfassung durch die Kirchbürgerschaft.

<b>Total Investitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>36'700.00</b>
Mit Küche	CHF	86'700.00

So viel zu den Investitionen 2026.

Die Verwaltung von der Kath. Administration St. Gallen hat uns über den Steuerausgleich für das Jahr 2026 den Betrag von CHF 251'900.-- (+15'500.-- VJ) zugesichert.

### **Entlöhnung**

Bei der Entlöhnung sind wir der Empfehlung der Kath. Administration gefolgt. Es wird für die Teuerung neu 0.5 % mehr ausbezahlt, es wird keine generelle Reallohnerhöhung gewährt.

**Die Kirchensteuer** bleibt unverändert bei **24%**.

**Amortisationen** sind keine vorzunehmen, da wir Schuldenfrei dastehen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zu Budget und Steuerplan 2026:

Die Diskussion wird nicht benutzt und wir schreiten zur Abstimmung.

Wer diesem vorgelegten Budget und dem Steuerplan für das Jahr 2026 zustimmen möchte möge dies bezeugen, mit der Stimmkarte,

**Abstimmung: Ja: 45      Gegenmehr: 0      Ergebnis: angenommen**

Die Kirchenverwaltung danken Ihnen herzlich für Ihre Zustimmung zu Budget und Steuerplan 2026.

### 3. Ersatz Küche im Pfarrhaus

#### Gutachten und Antrag

Ersatz der Küche im OG Pfarrhaus

#### Ausgangslage

Bei der Sichtung der Küche wurde festgestellt, dass an diversen Stellen grosse altersbedingte Schäden sichtbar werden. Die Küchengeräte sind teils nicht mehr einsatzbereit und wurden durch die Mieterschaft auf deren Kosten ersetzt. Die Küche muss vor 1989 erstellt worden sein, die Geräte wurden um 2008 durch damals neuwertige Occasionen ersetzt.

#### Absichten der Bauherrschaft

Die Küchensanierung wurde bereits vor einigen Jahren beim jährlichen Liegenschaftsbesichtigung erkannt, jedoch als nicht dringlich eingestuft. Nun ist es an der Zeit, dieses Projekt in die Hand zu nehmen.

Es ist angedacht, dass die alte Küche entkernt wird und die Decke sowie der Boden ersetzt werden. Die Wände werden neu verputzt und gestrichen. Der Radiator wird ersetzt. Der Durchgang Küche-Wohnen wird vergrössert.

Die gesamte Küche ist 12.5 m<sup>2</sup> gross. Der Sanitär muss neben dem Radiator auch die sanitäre Anlage neu einlegen. Arbeiten an der Elektrik sind ebenfalls miteinberechnet.

#### Finanzierung

Die Investition für die neue Küche kostet nach Offerte Fr. 48'953.70

Zusammenstellung:

CHF	34'530.00	neue Küche montiert
CHF	3'909.00	Malerarbeiten/ Verputzen
CHF	2'010.05	Sanitäre Arbeiten und Installation Heizkörper
CHF	4'518.60	Bodenbelag und Decke
CHF	3'986.05	Elektriker, Demontage, Lieferung neuer Lampe und Anschlüsse Geräte
<b>CHF</b>	<b>48'953.70</b>	<b>Total Umbaukosten</b>

dies kann wie folgt finanziert werden:

Bezug aus Konto 290.2900 Reserven für den Rechnungsausgleich.

Es wird einen Investitionsbeitrag von CHF 15'000.00 in Aussicht gestellt. Die definitive Festsetzung sowie die Auszahlung erfolgen nach Vorliegen der Bauabrechnung. Vorbehalten bleibt die ordnungsgemässe Beschlussfassung durch die heutige Kirchbürgerschaft. Kostet am Schluss CHF 33'953.70.

## **Rechtliches**

Der Ersatz der Küche im Pfarrhaus bedarf einer Genehmigung durch den Administrationsrat, diese wurde am 17. Februar 2026 erteilt.

Vorbehalten bleibt die Genehmigung an der Kirchbürgerversammlung vom 20. März 2026.

Wichtiger Hinweis: Die Küche wird nicht für bestehende Mieter ersetzt, diese hätten weiterhin die bestehende benutzt.

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt Ihnen, folgenden Antrag zuzustimmen:

Der Kirchenverwaltungsrat wird ermächtigt, den Ersatz der Küche im Pfarrhaus gestützt auf die vorgängigen Erläuterungen auszuführen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion zur neuen Küche im Pfarrhaus:

Die Diskussion wird nicht benutzt und wir schreiten zur Abstimmung.

**Abstimmung:            Ja: 45    Gegenmehr:0            Ergebnis: Angenommen**

Herzlichen Dank für die Zustimmung und das Vertrauen.

## **4. Allgemeine Umfrage**

### **4.1 10-jähriges Dienstalder Mesmerin Gertrud Rüegg**

Gertrud Rüegg ist am 1. Mai 2016 als Nachfolgerin von Anita Keller in den Dienst eingetreten.

Gertrud führt ihre Aufgabe als Mesmerin in der Kirchgemeinde Lenggenwil sehr selbständig und mit viel Sorgfalt aus. Sie verfügt über sehr gute organisatorische Fähigkeiten. Wir schätzen Gertrud als aufgeschlossene, sehr interessierte und engagierte Mesmerin, die sich durch ihre zuverlässige und kreative Art auszeichnet. Die Kirche ist immer schön geschmückt und lebt. Vor allem sehen wir einen sogenannten Familienbetrieb sehr gerne.

Immer wieder darf die Verwaltung positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung entgegennehmen. Die Mesmerin ist die gute Seele der Kirche. Gertrud trägt durch ihre überlegte Handlungsweise zu einem stabilen Miteinander sowie einer angenehmen Atmosphäre bei.

Wir danken Gertrud für ihren Einsatz in den vergangenen 10 Jahren und hoffen, dass sie weiterhin als Mesmerin in unserer Kirchgemeinde tätig sein wird. Ohne Gertrud wäre für uns nicht vorstellbar.

#### **4.2 10-jähriges Dienstalter Aushilfsmesmerin Grit Meienhofer**

Grit Meienhofer ist am 1. September 2016 als Nachfolgerin von Gertud Rüegg in den Dienst eingetreten.

Wir schätzen Grit als aufgeschlossene, sehr interessierte und engagierte Aushilfe-Mesmerin, die sich durch ihre unkomplizierte und zuverlässige Art auszeichnet. Gritt schenkt uns sehr viel wertvolle Zeit, und ihr Engagement.

Wir danken Grit für ihren Einsatz in den vergangenen 10 Jahren und hoffen, dass sie weiterhin als Aushilfe-Mesmerin in unserer Kirchgemeinde tätig sein wird. Wir sind sehr dankbar. Ihre Rekrutierung war ein Glücksfall.

#### **4.3 Ausfall Sternsingen**

Andrea Hilber bedankt sich beim KVR und dem Pfarreirat. Sie spricht den Ausfall des Sternsingens im Januar 2026 an. Sie findet es schade, dass so ein traditionsreicher Anlass weggefallen ist und betont, dass diese Enttäuschung auch in weiteren Teilen der Dorfgemeinschaft spürbar war. Der Segenswunsch wurde per Post verschickt, jedoch nicht an alle Haushalte. Warum ist das passiert? Sie stellt Antrag, dass das Sternsingen weitergeführt wird.

Patrick Mader entschuldigt sich in aller Form für den Ausfall und dass die Verwaltung nicht rechtzeitig Massnahmen ergriffen hat. Es wird alles darangegeben, dass das Sternsingen im Januar 2027 wieder stattfinden wird.

Keine weiteren Diskussionen zur allgemeinen Umfrage.

Patrick Mader bedankt sich bei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und deren Vertrauen sowie für das Interesse gegenüber der Kirche und unserer Pfarrei.

Abschliessend bedankt sich der Präsident bei seinen Ratskolleginnen und seinen Ratskollegen für ihr Engagement und ihre grossartige und gewissenhafte Unterstützung.

Weiter stellt der Vorsitzende die Ordnungsfrage, ob gegen die Durchführung der heutigen Versammlung Einwände erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird ab 4. April 2026 während mind. 14 Tagen im Anschlagkasten publiziert. Auch auf der Homepage des Seelsorgeverbandes wird das Protokoll veröffentlicht ([www.semf.ch](http://www.semf.ch)).

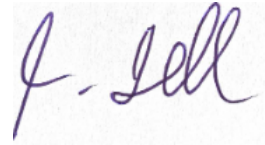
Der Vorsitzende dankt für das Erscheinen und wünscht den Anwesenden noch einen geselligen Abend.

Schluss der Versammlung um 20:55 Uhr.

9525 Lenggenwil, 20.03.2026

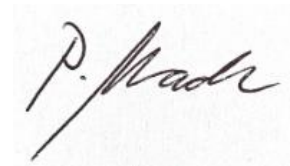
Die Richtigkeit bescheinigt:

Die Protokollführerin:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Zell', written on a light-colored rectangular background.

Eingesehen und richtig befunden:

Der Versammlungsleiter:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Madr', written on a light-colored rectangular background.